

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 12

Artikel: Metamorphosen
Autor: Tschudi, Fridolin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Metamorphosen

Dreizehnhundertneunzehn Meter
oder höher über Meer
wird der Mensch ein Sonnanbeter;
in der Stadt jedoch und später
wirkt das Braun nicht mehr so sehr.

Man verzog blasiert die Miene
über manches Bleichgesicht;
aber hier hat das Alpine
und das möglichst Maskuline
nicht so ganz mehr das Gewicht.

Unsre Haut, mit Öl behandelt,
zeigt sich jetzt im Unterland,
weil sie sich schon schält, versandelt
und kosmetisch leicht verwandelt
durch den starken Sonnenbrand.

Was man oben während Tagen
quasi ultraviolet
auf das Antlitz aufgetragen,
scheint uns plötzlich sozusagen
allzu sportlich und zu fett.

Uns ist einzig das Urbane
wieder wichtig und vertraut;
denn der Mensch, obgleich im Wahne,
er sei keine Wetterfahne,
wechselt häufig seine Haut.

Fridolin Tschudi



«Der Tanz, künstlerisches Ausdrucksmittel!»

Wer wirft den ersten Stein?

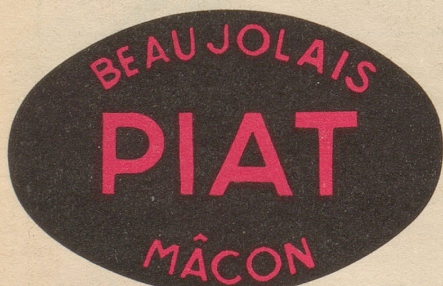
Ein Monolog

«... eine bodenlose Schindluderei, ein Betrug am Volk, diese Sache mit dem Panzerkauf, wissen Sie ... tja, wird wohl nicht das einzige ... ich meine ja nur ... unterschreiben würde ich nichts ... die Brüder halten doch alle zusammen ... es muß einer schon ganz tolpatschig vor-

gehen, bis etwas auskommt .. wie eben dieser Dings da ... wenn ich denke, daß ich vor einem Jahr zur Nachinspektion befohlen wurde, weil ich Schabenhöcher im Kaput hatte ... was sind Schabenhöcher gegen den ungeheuren moralischen Schaden an unserem Wehrgeist ... diese Profitgier ... pfui, es ekelt einen, wenn man daran denkt ... und dabei haben sie noch nicht einmal einen Übungsplatz für diese Centurions ... haha, es will sich wegen dieser Militärerei doch keiner von

Grund und Boden vertreiben lassen ... begreiflich ... wenn ich denke, daß ich *meinen* Boden so hergeben müßte ... nein, niemals ... oder ich würde ihn wenigstens so teuer als möglich verkaufen .. hm ... denn wenn die nur so mit Millionen um sich werfen können im Militärdepartement, so ist es recht und billig, daß sich der Grundeigentümer, der sein Land auf den Altar des Vaterlandes legt, recht bezahlen läßt! Verflixt noch einmal!»

Bobby Bums



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel



**CRISTALLO
LUGANO**

Das gediegene Hotel an
ruhigster Lage im Zentrum.
Zimmer ab Fr. 8.50.
1 Minute vom Bahnhof.
Piazza Funicolare.
Restaurant Bar Tea-Room

Tel. (091) 2 99 22

E. Walkmeister



ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für
Stadtlieferungen.